

5% Wald-Wildnis: Tier-Arten und Pflanzen-Arten werden geschützt

Thüringen hat festgelegt, dass ein Teil der Wälder einfach wachsen soll wie früher. Wenn Bäume sterben, werden sie nicht gefällt und weggeräumt. Bäume können wieder alt werden und verfaulen. So entsteht neuer Lebens-Raum für Pflanzen und Tiere. Auch das ist wichtig für das Klima.



Natur-Schutz-Gebiete Natura 2000 in Thüringen

Natura 2000 sind gemeinsame Natur-Schutz-Gebiete in ganz Europa. Wie ein Ort oder Gebiet ein Schutz-Gebiet werden kann, steht in Regeln. Es gibt:

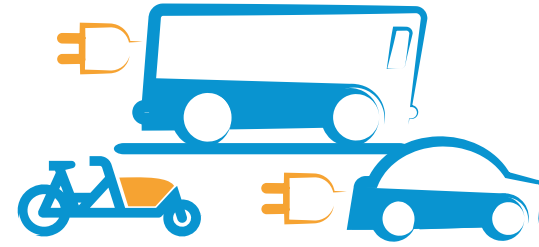
- › [Tierschutz-Gebiete](#)
- › [Pflanzenschutz-Gebiete](#).
- › [Vogelschutz-Gebiete](#).

Um diese Gebiete kümmern sich die Natura 2000-Stationen. Davon gibt es 12 in Thüringen.

Die Stationen haben diese Aufgaben:

- › [geben ihr Wissen weiter](#)
- › [beraten](#)
- › [machen Projekte](#)
- › [kümmern sich um die Schutz-Gebiete](#).

Damit alle 12 Natura 2000-Stationen gut zusammenarbeiten können, gibt es noch ein Kompetenz-Zentrum. Kompetenz steht hier für Fach-Wissen. Das Zentrum unterstützt die Stationen. Das Kompetenz-Zentrum arbeitet eng mit dem Ministerium zusammen.



Klima-Schutz und nachhaltige Mobilität

Mobilität heißt Beweglichkeit. Es geht hier um den Straßen-Verkehr. Autos und Busse machen viel Schmutz in der Luft. Das ist für das Klima und die Umwelt nicht gut. Damit sich das ändert, gibt es schon Möglichkeiten:

[Fahrzeuge, die mit Strom fahren. In vielen Städten gibt es schon Lade-Säulen. Dort können die Fahrzeuge und Busse mit Strom aufgeladen werden.](#)

[Lasten-Fahrräder. Mit diesen Fahrrädern kann man Dinge hin und her fahren.](#)

So kommt wenig oder kein Schmutz in die Luft. Die Umwelt und das Klima werden weniger oder nicht belastet. Nachhaltig handeln heißt: Man denkt auch an die Menschen, die nach uns in der Welt leben werden. Darum ist es wichtig, gute Möglichkeiten zu finden, wie Autos und Busse der Umwelt weniger schaden. Das alles bedeutet nachhaltige Mobilität.



Hochwasser-Schutz

Es gibt ein neues Wasser-Gesetz. Die Regeln im Gesetz schützen Flüsse und Seen vor Verschmutzung. Dass sie sauber bleiben, ist für uns alle wichtig. Denn aus diesem Wasser machen wir unser Trink-Wasser.

Im Sommer gibt es manchmal zu wenig Wasser. Darauf müssen wir uns vorbereiten.

Wasser-Schutz

Wenn es sehr viel regnet, gibt es zu viel Wasser. Es kommt zu Überschwemmungen. Dabei laufen Häuser und Dörfer mit Wasser und Schlamm voll. Damit das nicht passiert, müssen wir die Flüsse sauber halten. Wir dürfen die Fluss-Wege nicht verändern.

Das heißt: Flüsse haben den Platz, den sie brauchen.



Nationales Natur-Monument: Grünes Band Thüringen

Monument ist ein anderes Wort für Denkmal. Das Grüne Band Thüringen ist ein bekanntes Natur-Schutz-Gebiet. Es verbindet wunderschöne Natur-Orte. Lange war dort die Grenze zwischen Ost-Deutschland und West-Deutschland. Dadurch ist die Natur dort noch wild. Das Grüne Band erinnert an die Vergangenheit. In den Natur-Schutz-Gebieten sind die Tiere und Pflanzen geschützt. Zum Beispiel dürfen Pflanzen nicht abgepflückt werden oder Bäume gefällt werden.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

in leichter Sprache



Impressum:

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt
Tel.: 0361 57391 - 1301
Fax: 0361 57391 - 1302

www.thueringen.de

Was ist ein Ministerium?

Ein Ministerium ist eine oberste Behörde oder Büro in einem Land. In diesem Büro arbeiten viele Fach-Leute zusammen. Die Behörde kümmert sich um viele verschiedene Bereiche. Anja Siegesmund ist die Umweltministerin von Thüringen. Sie leitet das Ministerium. Der Staatssekretär Olaf Möller unterstützt sie bei der Arbeit.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Natur-Schutz wird oft abgekürzt mit den Buchstaben TMUEN.

Die Abkürzung TMUEN sind die Anfangs-Buchstaben für:

- › Thüringer
- › Ministerium für
- › Umwelt,
- › Energie und
- › Natur-Schutz

Inhalt des Flyers

In diesem Flyer steht etwas über die Aufgaben vom Ministerium. Hier sind einige Beispiele:

- › Natur-Schutz,
- › Wasser und Abwasser,
- › Bergbau,
- › Energie-Versorgung,
- › Klima.

Die Behörde arbeitet in ganz vielen Bereichen. Für diese Bereiche machen sie Gesetze und Regeln. An die Gesetze und Regeln müssen sich alle im Land halten. Die vielen anderen Aufgaben werden an Beispielen erklärt:

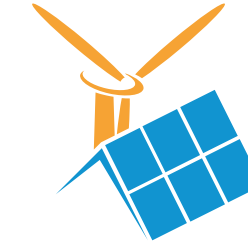


Das Thüringer Klima-Gesetz

In diesem Gesetz werden Regeln aufgeschrieben. Diese Regeln sollen das Klima schützen. Das Klima in einem Gebiet bestimmt, ob es in dem Gebiet:

- › warm oder kalt ist,
- › trocken oder feucht ist.

Dabei ist das immer gleich über eine lange Zeit. Das Klima ist wichtig für alle, die in dem Gebiet leben.



Erneuerbare Energien

Früher wurde Strom oft aus Kohle gemacht. Kohle gibt es aber nicht unendlich. Es dauert sehr lange, bis Kohle entsteht. Bei erneuerbaren Energien ist das anders.

Erneuerbare Energien heißt, Strom ist aus:

- › Wind
- › Sonne
- › Wasser
- › Bio-Masse

Wind, Sonne, Wasser und Bio-Masse gibt es immer. Oder es dauert nicht lange, dass sie wieder entstehen. Bio-Masse kommt zum Beispiel von Pflanzen, Stroh, Gülle oder Bio-Müll. Wenn Strom so erzeugt wird, schadet es dem Klima weniger.

Wir möchten in Thüringen in einigen Jahren nur noch erneuerbare Energie nutzen. Die Behörde kümmert sich darum, dass viele Menschen dabei mitmachen. Zum Beispiel unterstützt sie Firmen, wenn sie mehr erneuerbare Energien nutzen wollen. Dafür geben sie Förder-Gelder.



Klima-Pavillon

Ein Pavillon ist ein leichtes Bau-Werk. Er kann schnell aufgebaut werden. Im Klima-Pavillon kann man viel über Klima-Schutz lernen. Dort treffen sich Menschen, die über den Klima-Schutz reden und nachdenken. Er stand schon in vielen Städten. Zum Beispiel in Weimar, in Jena und in Gera.

